

Neun Balladen aus dem Lehrstück

„Die Mutter“ von Bertolt Brecht

für eine Singstimme oder einstimmigen gemischten Chor,

Trompete, Posaune, Schlagwerk und Klavier

Chorstimme

Hanns Eisler, 1931

1. Wie die Krähe

Rezitativ
2 (gesprochen)

f Ar-bei-te, ar-bei-te mehr, spa-re, tei-le bes-ser ein,

5

rech-ne, rech-ne ge-nau-er! Wenn die Ko-pe-ke fehlt, kannst du nichts ma-chen.

7

(gesungen) *Energisches Marschtempo* ($\text{♩} = 108$)

P Was im-mer du tust, es wird nicht ge-nü-gen. Die

10

La-ge ist schlecht, sie wird schlechter. So geht es nicht wei-ter,

13

Rezitativ (gesprochen)

a-ber was ist der Aus-weg? Wie die

16

cresc. -----

Krä-he, die ihr Jun-ges nicht mehr zu füt-tern ver-mag, macht-los ge-gen den

19

winter-li-chen Schnee-sturm kei-nen Aus-weg mehr sieht und jām-merst,

20

----- *P* (gesungen) *Marschtempo*

siehst auch du kei-nen Aus-weg und jām-merst. Was im-mer du tust, es

23


wird nicht ge-nü-gen. Dei-ne La-ge ist schlecht, sie wird schlechter. So

26

geht es nicht wei-ter, a-ber was ist der Aus-weg?

Rezitativ

(gesprochen)

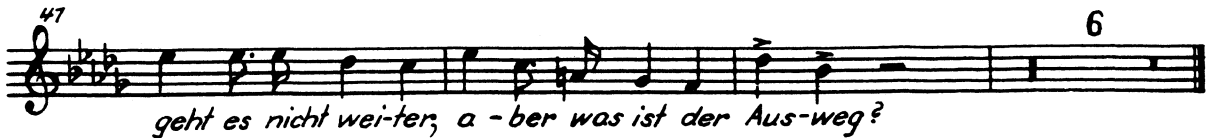
29  Frucht-los ar-bei-tet ihr und scheut die Mühe nicht, zu er-setzen das Un-er-

37  setz-ba-re und ein-zu-holen das Nicht-ein-zu-ho-len-de:

33  Wenn die Ko-pe-ke fehlt, ist keine Arbeit ge-nug. U-ber das Fleisch, das euch in der

35  Kü-che fehlt, wird nicht in der Kü-che ent-schie-den. *Marschtempo*
(gesungen) Was im-mer ihr tut, es

39  wird nicht ge-nü-gen. Eu-re La-ge ist schlecht, sie wird schlech-ter. So

47  geht es nicht wei-ter, a-ber was ist der Aus-weg? 6

2. Lob des Kommunismus

Ruhige ♩ (♩=108)

(ossia ♩=96-104)

(gespr:) Was spricht gegen den Kommunismus? (gesungen)

P Er ist ver-nünf-tig, je-der ver-steht ihn.

4 Er ist leicht. Du bist doch kein Aus-beu-ter, du kannst ihn be-

7 greifen. Er ist gut für dich, er-kun-di-ge dich nach ihm. Die

11 Dum-m-köp-fe nen-nen ihn dumm, und die Schmut-zi-gen nen-nen ihn schmut-zig.

73
Er ist ge-gen den Schmutz und ge-gen die Dum-m-heit. Die

15
Aus-beuter nen-nen ihn ein Ver - bre-chen, a-ber wir wis-sen: Er ist das En-de ihrer Ver-

18
bre-chen. Er ist kei-ne Toll-heit, son-dern das En-de der

21
Toll-heit. Er ist nicht das Ge-gen-über der Ver-dammung. Er ist das

24
Ein-fa-che, das sch-ma-chen ist!

Leseprobe

3. Teil des Lern

Bequeme $\text{♩} = 144 - 152$

rit. - - - a tempo

Trp.

p

pp Ler-ne das Ein-fach-ste, für die, de-ren Zeit ge - kom-men ist, ist es

5
nie zu spät! Ler-ne das A B C, es ge-nügt nicht, a-ber ler-ne es!

Laß es dich nicht ver - drie-ßen, fang an! Du mußt al-les wis-sen!

73 *poco pesante* *f*
Du mußt die Füh-rung ü-ber-neh-men! Du mußt die Füh-rung ü-ber-

16 *p*
neh-men! Ler-ne, Mann im A - syl! Ler-ne, Mann im Ge-

20
 fäng-nis! Ler-ne, Frau in der Kü-che! Ler-ne, Sech-zig-jäh-ri-ge!

25
 Du mußt die Füh-rung ü-ber-neh-men! Su-che die Schu-le auf,

28
 Ob-dach-lo-ser! Ver-schaf-fe dir Wis-sen, Frie-ren-der!

31
 Hung-ri-ger, grun-nach-ern! Du bist ei-ne Waf-fe.

35
a tempo *f*
 Du mußt die Füh-rung ü-ber-neh-men! Du mußt die Füh-rung ü-ber-

38
p
 neh-men! Scheu dich nicht zu fra-gen, Ge-nos-se!

41
 Laß dir nicht ir-re-den, dich sel-ber! Was du nicht sel-ber weißt,

44
 weißt du nicht. Prü-fe die Rech-nung, du mußt sie be-zah-len.

47
cresc.
 Le-ge den Fin-ger auf je-den Po-sten, fra-ge: Wie kommt er hier-her?

51
pp *f*
 Du mußt die Füh-rung ü-ber-neh-men. Du mußt die Füh-rung ü-ber-neh-men!